

# Weniger Hilfe für arme Länder in Klimakrise

**Paris.** Die internationale Unterstützung ärmerer Staaten zur Anpassung an die Erderwärmung ist 2021 nach UN-Angaben deutlich zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Finanzierung für besonders betroffene Länder des globalen Südens um 15 Prozent, so ein am Donnerstag veröffentlichter UN-Bericht. Der Kampf gegen die Klimakatastrophe stocke, warnte UN-Generalsekretär António Guterres. Berechnungen des UN-Umweltprogramms (UNEP) zufolge standen 2021 rund 21 Milliarden Dollar zur Verfügung, 2020 waren es noch 25,2 Milliarden Dollar gewesen. Unterdessen wird der jährliche Bedarf auf 387 Milliarden Dollar geschätzt. (AFP/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/462373.weniger-hilfe-für-arme-länder-in-klimakrise.html>*